

Heute Mittag um 12:21 Uhr sendete der Deutschlandfunk 7 Minuten und 52 Sekunden lang ein Interview mit dem Agitator Ralf Fücks. Thema: „Wie resilient ist unsere Gesellschaft?“ Geführt wurde das Interview von Bettina Klein. [Hier ist der Link](#). Es ist unglaublich, dass der Deutschlandfunk mit diesem Lobbyisten des Krieges und der Ukraine ein Interview ohne kritische Fragen führt. Ganz im Gegenteil: Die Interviewerin führt sich aktiv als Stichwortgeberin auf. **Albrecht Müller**.

Stichworte zu den Aussagen des Interviewten:

- Russland ist politischer Gegner.
- Russland hat Gas als Waffe eingesetzt.
- Die Bundesregierung muss klarmachen, dass der Ukraine-Krieg auch unsere Sache ist. In der Ukraine stehen auch unsere Interessen auf dem Spiel.
- Russland führt einen Krieg gegen Europa.
- Wir sind zu zaghaft, was die Lieferung schwerer Waffen betrifft.
- Kritik an der Bundesregierung
- Kein positives Wort zur Verständigung mit Russland. Im Gegenteil.
- Aber mit Saudi-Arabien dürfen und sollten wir zusammenarbeiten, auch wenn ihre Politik nicht unseren Werten entspräche.

Mein Fazit: Die Kriegstreiber bekommen nicht nur öffentliches Geld für ihre Hetze, wie wir das an der Gegneranalyse des Zentrum Liberale Moderne [„Gegneranalyse“ – Das Bundesfamilienministerium finanziert ein Überwachungs- und Diffamierungsportal gegen kritische Medien \(nachdenkseiten.de\)](#) gesehen haben, sie haben auch privilegierten Zugang zu den öffentlich-rechtlichen Medien.

Unsere einzige Waffe: Aufklären über diesen Zustand der öffentlich-rechtlichen Medien, der privaten sowieso. Aufklären über die so verhängnisvolle Entwicklung der Grünen.